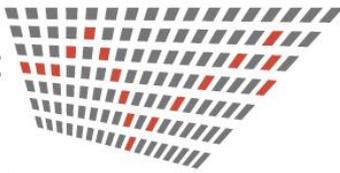


ehealth
summit
austria



himss Europe

In Kooperation mit



24. – 25. MAI 2016

Schloß Schönbrunn, Wien
Apothekertrakt und Orangerie

PREDICTIVE MODELING IN
HEALTHCARE –
**FROM PREDICTION
TO PREVENTION**

www.ehealthsummit.at

Präsentiert von

himss Europe



UNIT



ELGA Erfahrungen aus Salzburg Statusbericht eines ELGA Bereichs in der Vorbereitung (wave 2)

Klaus Schmoller
(stellvertretend für Hr. Ing. Roland Novak)

Salzburger Landeskliniken
eHealth Summit 2016 am 24.5.2016

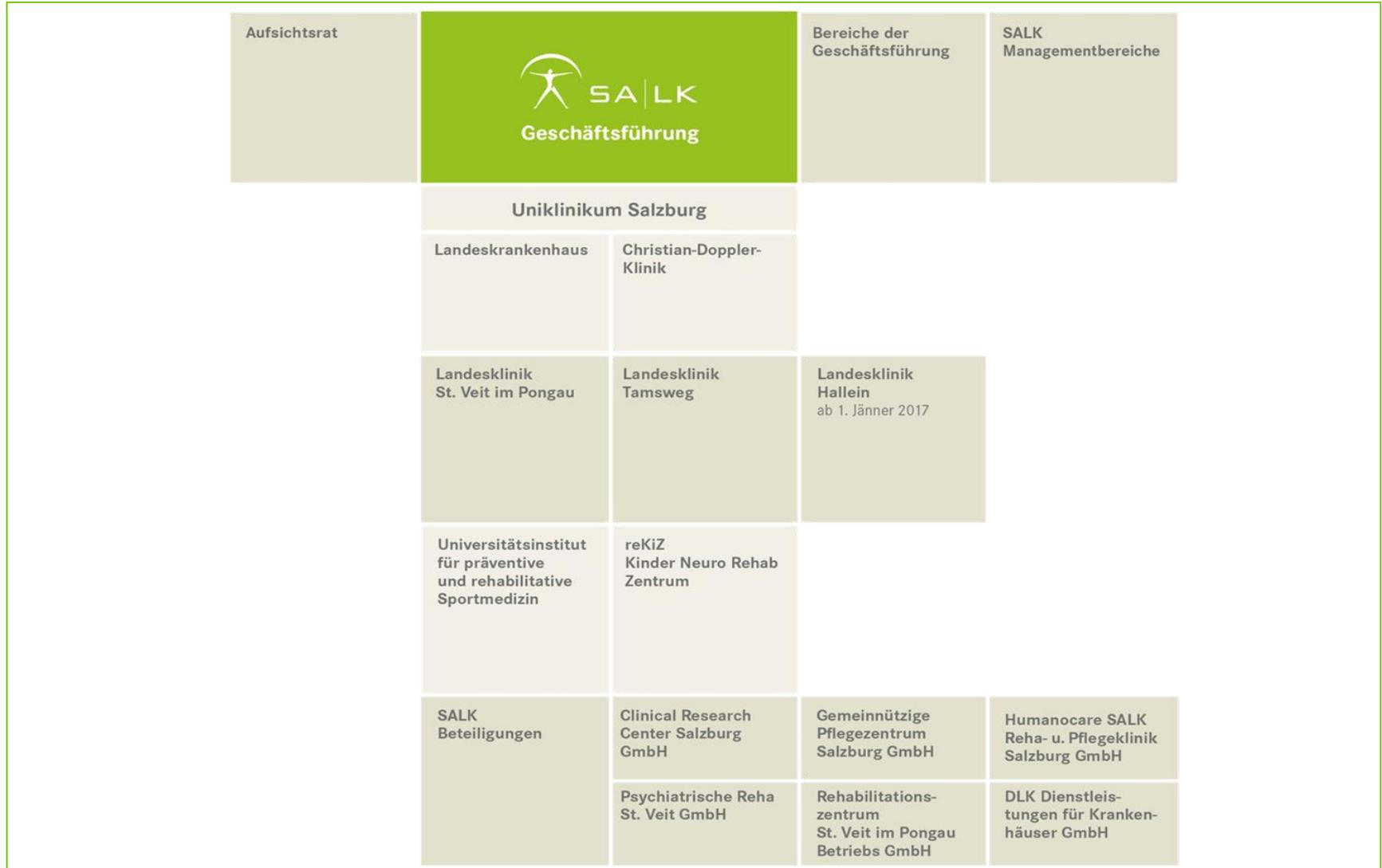
Vorstellung des Vortragenden Klaus Schmoller

- Begonnen 2001 in der Informatik-Abteilung der Landeskliniken Salzburg
- seit 02 / 2011:
Abteilungsleiter KIS-Management und klinische Prozesse,
seit 10 / 2015 zusätzlich verantwortlich für Abteilung Digitale Archivierung,
MB Informatik und Medizintechnik
- seit 01 / 2016:
Verantwortlicher für ELGA Betriebsvorbereitung
- ab 11 / 2016:
verantwortlich für Betriebsführung ELGA Bereich Salzburg

Themenübersicht

- Kurzvorstellung und Kennzahlen der SALK
- Ausgangssituation
- Infos zum ELGA Projekt und den Herausforderungen
- Status und Ausblick

SALK Organigramm





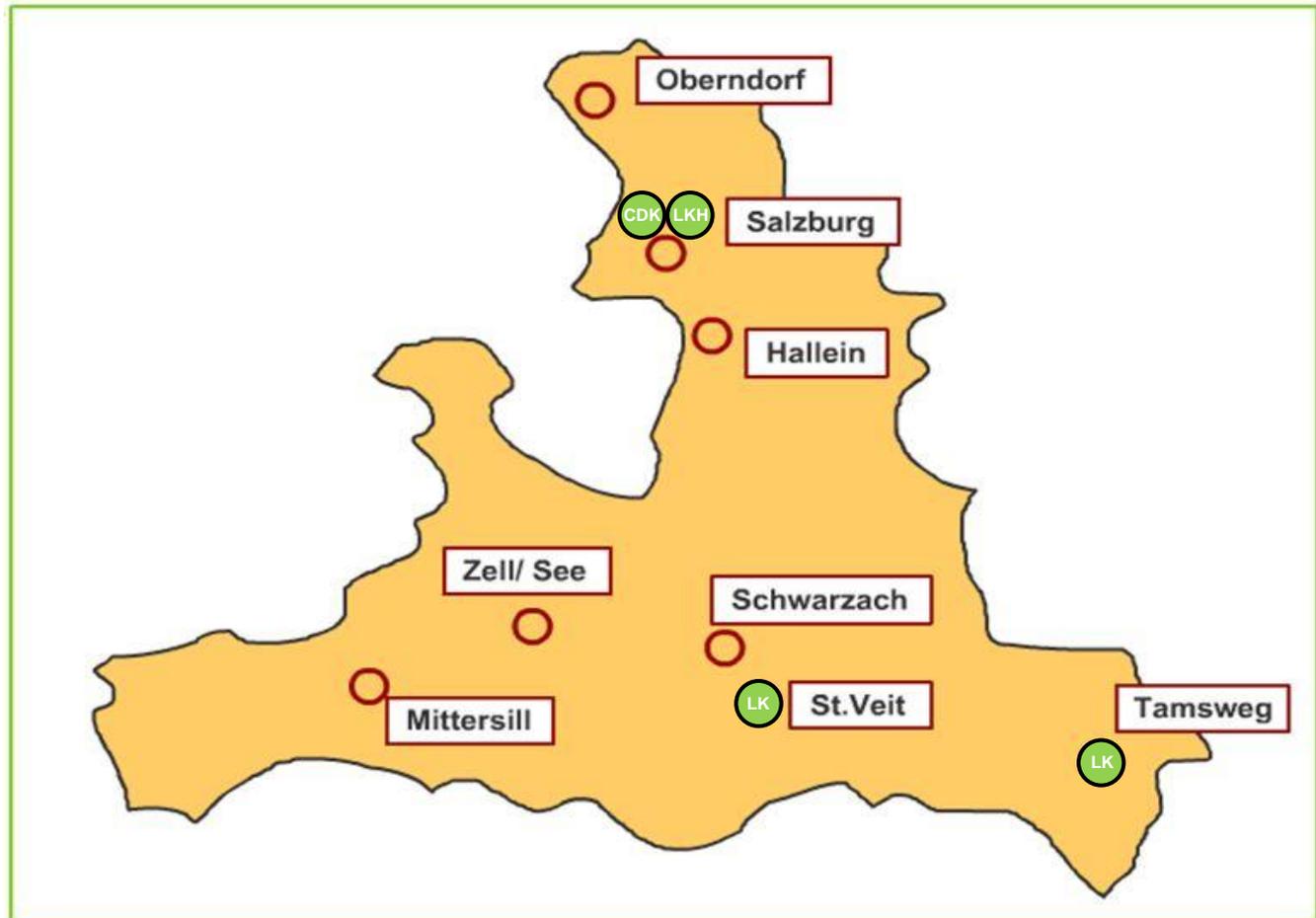
SALK in Zahlen

- 4 Krankenhäuser (Landeskrankenhaus, Christian-Doppler-Klinik, LK St. Veit, LK Tamsweg); ab 1.1.2017 auch das LK Hallein
- Institut für Sportmedizin
- Sonderkrankenanstalt Kinder Neuro-Reha-Zentrum
- 36 Medizinische Fachabteilungen
- 5.624 Mitarbeiter an 3 Standorten (Stand 2015)
- Universitätsklinik (Paracelsus Medizinische Privatuniversität)
- Bildungszentrum, Ausbildungsstätte für die Krankenpflege und medizinisch-technische Akademien
- Zentrale Managementbereiche
- Diverse Beteiligungen

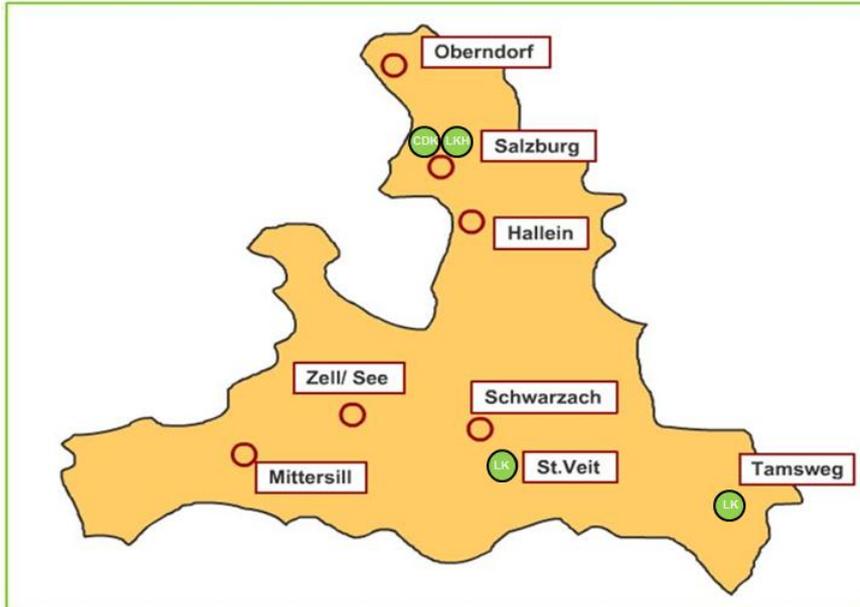


Kennzahlen SALK organisatorisch	2014	2015
Tatsächl. aufgestellte Betten per 31.12.	1.879	1.888
Stationäre Erstaufnahmen	99.819	99.419
Ø Verweildauer des Hauses	5,4	5,4
Ambulante Frequenzen	936.903	922.709
∑ Vollzeitäquivalente (kumulativ)	4.657	4.711
∑ Mitarbeiter (Köpfe) per 31.12.	5.518	5.624
Personalkosten in % der Gesamtkosten	60,9	61,1
Arzneimittelkosten in % der Gesamtkosten	7,5	7,9

Standorte der Fond-Krankenanstalten in Salzburg



Herkunft stationärer Patientinnen und Patienten der Salzburger Landeskliniken



- **59 %** Salzburg Stadt und Flachgau
- **22 %** Salzburg andere Bezirke
- **10.5 %** Oberösterreich
- **4.5 %** Deutschland (Bayern)
- **3 %** Andere Bundesländer
- **1 %** Sonstige

Kliniken im Einzugsgebiet

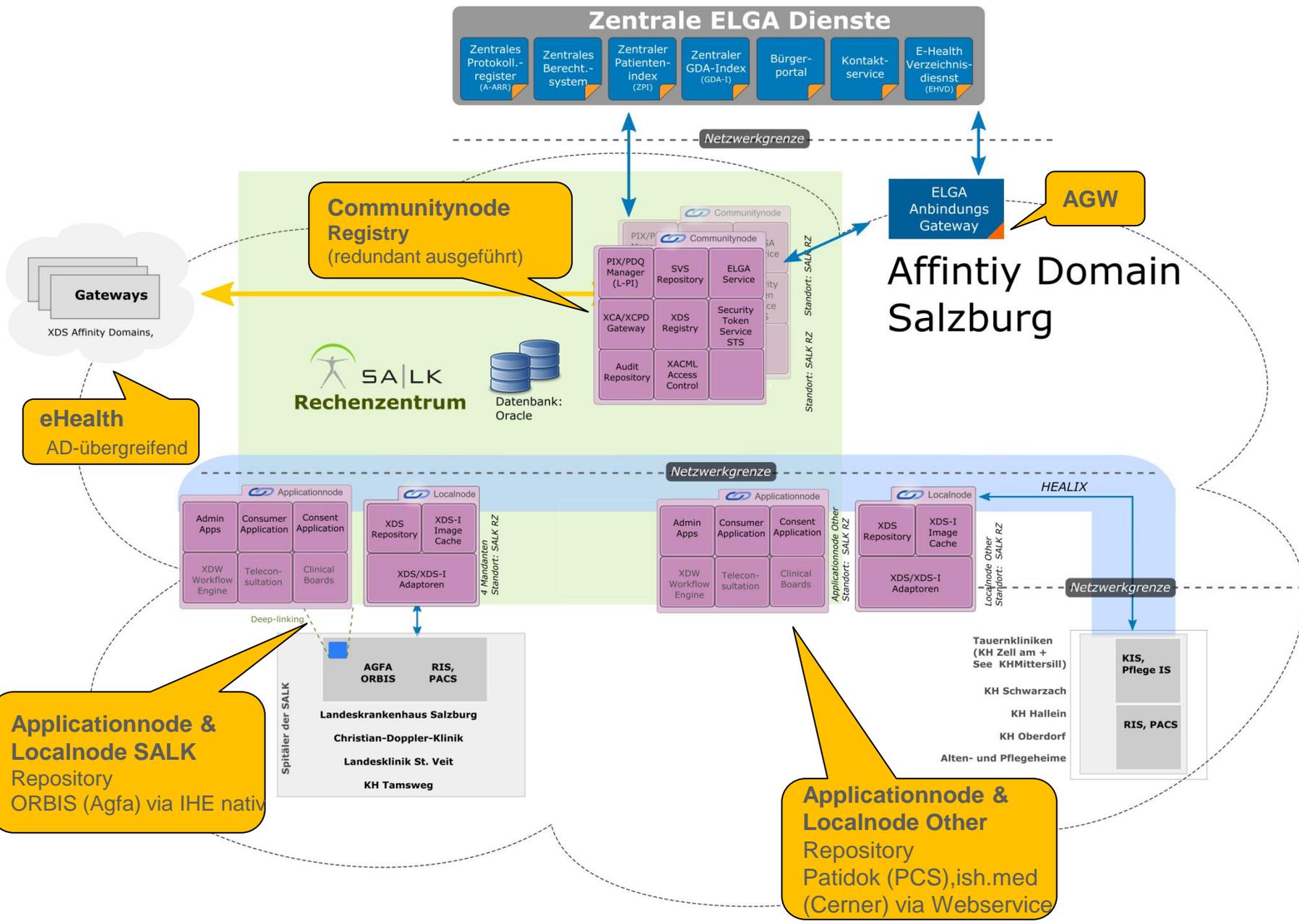


- Basisversorgung
 - Allgemeine Klasse: LKH, CDK, Oberndorf, Hallein, Barmherzige Brüder und das UKH in der Region Salzburg Stadt / Flachgau
 - Bayern: Bad Reichenhall, Traunstein, Altötting, Freilassing
- Zentrumsversorgung
 - Nächstes Zentralkrankenhaus: München
 - Salzburg, Südost Bayern, Süd OÖ
- Sonderklasse: Überangebot – 3 Sanatorien im Stadtgebiet
- St. Veit
 - Sonderkrankenanstalten Psy.Reha, Onko-Reha
 - KH Schwarzach
- Tamsweg
 - einziges KH im Lungau, viele Patienten aus der angrenzenden Steiermark

Was bedeutet ELGA für Salzburg



- Mit 16. Juli 2013 wurde die SALK vom LH-Stv. Dr. Stöckl schriftlich beauftragt einen ELGA-Bereich für das Bundesland Salzburg zu beschaffen, aufzubauen und zu betreiben!
- Bereitstellung des ELGA-Bereichs zur Anbindung folgender Fondskrankenhäuser im Bundesland Salzburg:
 - Hallein
 - Oberndorf
 - SALK (LKH / CDK / St.Veit / Tamsweg)
 - Schwarzach
 - Tauernklinik (Zell am See / Mittersill)
- Zur Information: das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und das Unfallkrankenhaus Salzburg binden sich über deren eigene ELGA-Bereiche an.
- Errichtung einer Affinity Domain „auf der grünen Wiese“
- Nutzung für ELGA und als eHealth Informationsverbund Salzburg → Variante C



Was bedeutet ELGA für die SALK zeitlich?



Mit der ELGA GmbH wurde vereinbart, dass die **Vorbereitungsmaßnahmen** zur **Anbindung an ELGA** mit Anfang **März 2016** gemeinsam mit der ELGA GmbH und allen daran beteiligten Systempartnern (BRZ, IT-SV) **beginnen**.

Sodass ein **Gesamtintegrationstest** mit **1. September 2016** und ein **GoLive-Termin am 15. November 2016** angepeilt werden kann.

Es ist geplant mit allen / möglichst vielen Krankenhäusern den ELGA Betrieb in Salzburg aufzunehmen.

Projektthemen und Herausforderungen (1)

Als ELGA-Bereichsbetreiber:

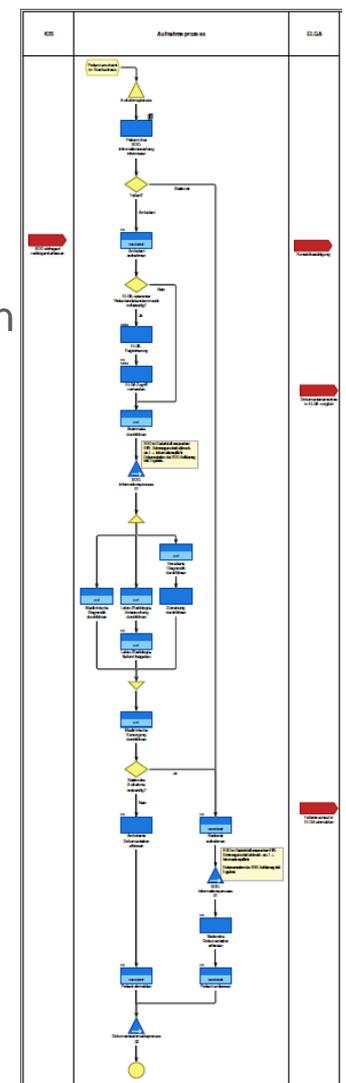
- Beschaffung und Aufbau der IHE Affinity Domain
- netzwerkseitige Vernetzung der KH im Bundesland Salzburg → Healix
- Klärung und Beschaffung weiterer Infrastruktur-Komponenten (z.B. PKI)
- Aufbau/Anpassungen der 3 Betriebsumgebungen INT, VORPROD, PROD
- enge Abstimmungen mit der ELGA GmbH
- Betriebsführung ELGA Bereich – interne Prozesse
- Dokumentation (Prozesse, Betriebshandbücher)
- organisatorische Anpassungen (Helpdesk, Rufbereitschaften)
- Vertragliche Regelungen mit den anzuschließenden Krankenhäusern
- Anbindung und Tests zu ELGA Zentralkomponenten und allen GDA's
- Patientendaten-Clearing
- Schnittstellenerweiterungen (u.a. Helpline zu Elga Serviceline)
- Penetrations-Test, Auditierung
- Vorbereitung Go-Live Checkliste, etc. etc.



Projektthemen und Herausforderungen (2)

Als Gesundheitsdiensteanbieter (GDA):

- Klärung interner Prozesse (Aufnahme, SOO, KBS, Vidierung..)
- enge Abstimmungen mit den anzuschließenden Krankenhäusern
- Erweiterungen im KIS (umfangreich) und bei Laborsystemen und Schnittstellen
- CDA Dokumente in den SALK:
 - ausschließlich über KIS bereit gestellt
 - Entlassbriefe (ärztlich, Pflege) → enhanced
 - Laborbefund → enhanced
 - Radiologiebefund → full support
- organisatorische Anpassungen und interne Richtlinien (SOO, Vidierverhalten..)
- Erweiterung Berechtigungskonzept
- Testplanung und -durchführung
- Schulung der relevanten klinischen Berufsgruppen
- Informationsveranstaltungen



Status und Zusammenfassung

- es ist schon viel passiert, aber es ist noch sehr, sehr viel zu tun !
- es treten immer wieder neue Themen und Herausforderungen auf !
- Ressourcenthema !
- **die bereits angeschlossenen ELGA Bereiche Wien und Steiermark haben großartige Vorarbeiten geleistet, aber ebenso alle Systempartner und die ELGA Bereiche der wave1, von denen alle weiteren ELGA Bereiche sehr profitieren dürfen und werden !!!**

Vielen Dank dafür aus Salzburg !!!

Für ELGA, das Bundesland Salzburg und damit alle Salzburger Fondskrankenanstalten (inkl. SALK) bedeutet das nun:



..... es geht los !!!

..... und zwar so richtig !!!

Fragen ?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ing. Roland Novak

Leitung Bereich ehealth und Telemedizin
ehealth-Beauftragter Land Salzburg
Projektleitung „Umsetzung ELGA“-Salzburg

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H

Ignaz-Harrer-Straße 79 | A-5020 Salzburg
Telefon: +43(0)57255 / 30090 | Fax: +43(0)57255 / 30193
Mobil: +43(0)676 / 899730090
r.novak@salk.at | www.salk.at

Ing. Klaus Schmoller

Abteilungsleitung KIS-Management und klinische Prozesse /
Digitale Archivierung
MB Informatik und Medizintechnik

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H

Müllner-Hauptstraße 48| A-5020 Salzburg
Telefon: +43(0)57255 / 21800 | Fax: +43(0)57255 / 21992
Mobil: +43(0)676 / 899721800
k.schmoller@salk.at | www.salk.at



PARACELSUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT



UNIKLINIKUM
SALZBURG



SALZBURGER UNIVERSITÄTSKLINIKUM

ALLES FÜR IHRE GESUNDHEIT

Die SALK – Salzburger Landeskliniken bieten ein umfassendes Spitzenmedizinisches Angebot. Mit den drei Kliniken, dem Landeskrankenhaus Salzburg, der Christian-Doppler-Klinik, der Landeslinik St.Veit und dem Institut für Sportmedizin sichert die SALK die optimale Gesundheitsversorgung der Salzburger Bevölkerung und ist darüber hinaus mit 5.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch der größte Arbeitgeber des Landes.